



Neue sRDP 2015/16

Diplom- und Abschlussarbeiten an Humanberuflichen Schulen

Teilbereiche der sRDP

Diplomarbeit



Klausuren



mündliche
Prüfungen



Kompetenzbasierte, teilstandardisierte Reife- und
Diplomprüfung an HUM/HLFS

Zulassung

- ▶ **Positiver Abschluss des letzten Schuljahres**
- ▶ Wenn 2 Nicht genügend oder mehr als 1 Nicht beurteilt
Wiederholungsprüfung im Herbst
- ▶ Wenn 1 Nicht genügend/1 Nicht beurteilt:
WHP/NTP vor der Klausur
(Zeitraum zwischen Klassenkonferenz und Klausurprüfung,
Zeit für Berufung fehlt!)
- ▶ Wenn WHP/NTP vor Haupttermin negativ:
WHP/NTP im Herbst
- ▶ Wenn Herbst negativ. Wiederholen.

Überblick neue sRDP



Diplomarbeit

Kompetenzbasierte, teilstandardisierte Reife- und
Diplomprüfung an HUM/HLFS

Diplomarbeit im Zeitablauf

Bei Ablehnung

- neuerliches Einreichen + Genehmigung

Themenfestlegung

- hat **spätestens** in den ersten drei Wochen der letzten Schulstufe zu erfolgen.
- Die Schulbehörde 1. Instanz hat bis spätestens sechs Wochen nach Beginn der letzten Schulstufe die Zustimmung zu erteilen.

Abgabe

- 4 Wochen vor Beginn der Klausurprüfung sowohl in digitaler als auch zweifach in ausgedruckter Form.

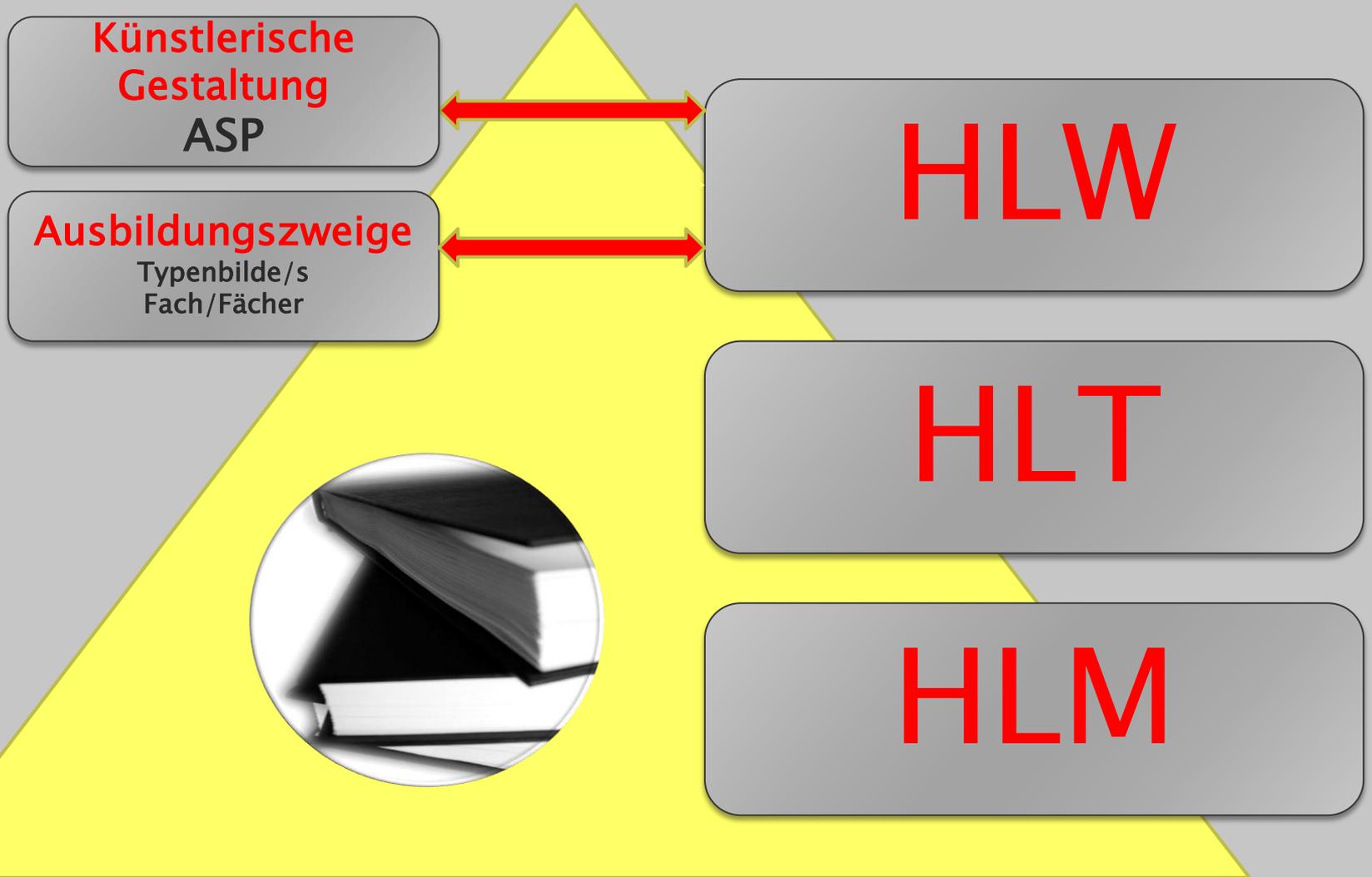
Erstellung

- die Arbeit wird außerhalb des Unterrichts erstellt. Ergebnisse des Unterrichts können aber in die Themenstellung und Abfassung einfließen.

Korrektur/Präsentation und Diskussion

- Korrektur durch betreuende Lehrperson
- Vorbereitung einer Präsentationsvorlage durch das DA- Team
- Präsentation/Diskussion vor Beginn der Klausurarbeiten.
- Präsentation und Diskussion ist öffentlich
- Termin wird durch den Direktor /die Direktorin vorgeschlagen → Genehmigung/Schulaufsicht 1. Instanz

Diplom- / Abschlussarbeit



Klausuren/Kompensationsprüfung



Kompetenzbasierte, teilstandardisierte Reife- und
Diplomprüfung an HUM/HLFS

HUM

Klausuren– Kompensationsprüfungen

Nach Wahl der Schülerin/des Schülers:

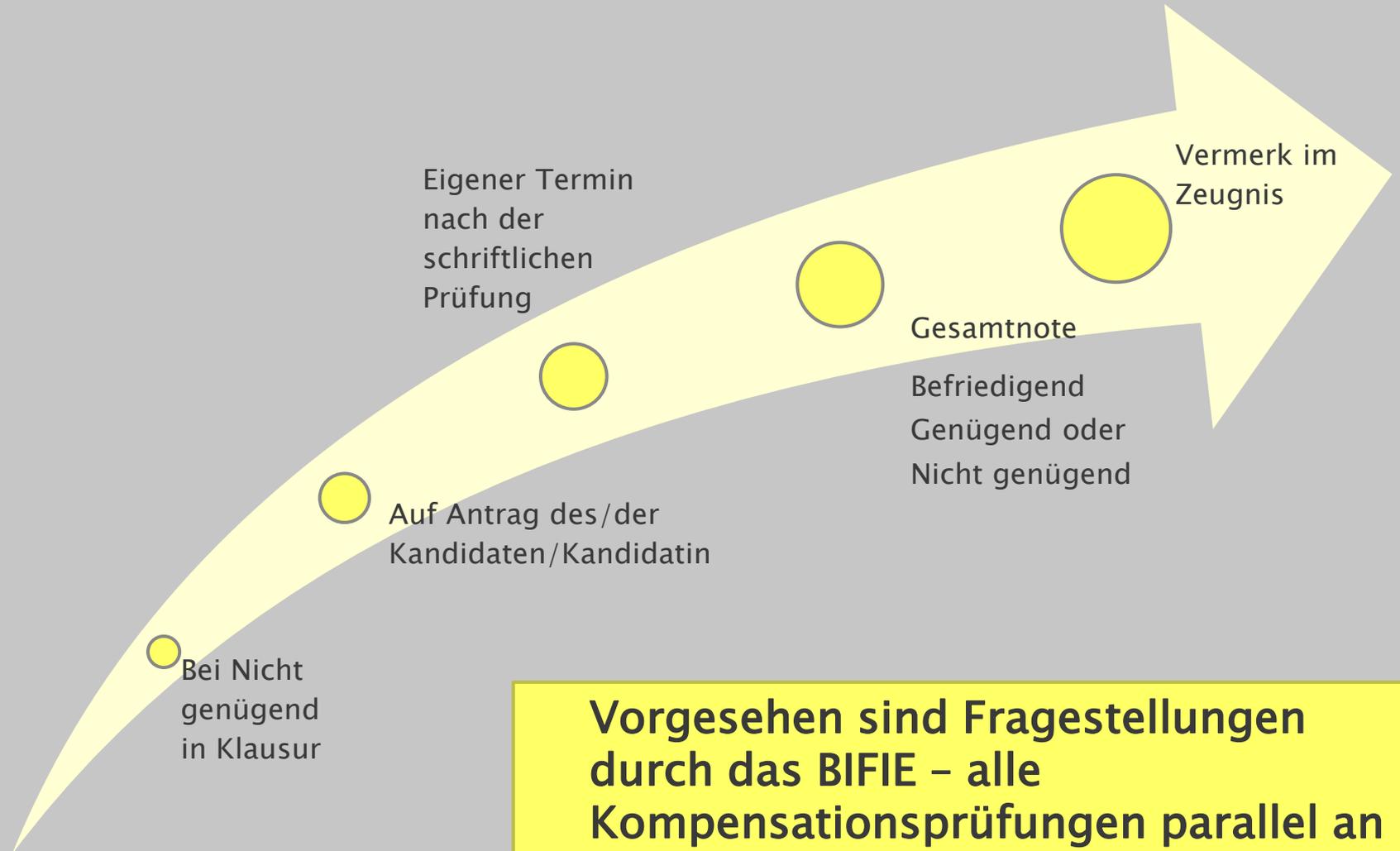
▶ 4 Klausuren

- ▶ Deutsch (standardisiert)
- ▶ Lebende Fremdsprache/Englisch für HLM (Standardisiert, *Aufgaben zum Hör- und Leseverständnis sind eingebunden*)
- ▶ MAM (Standardisiert)
- ▶ Angewandte Betriebswirtschaft und Rechnungswesen

▶ 3 Klausuren

- ▶ Deutsch (Standardisiert)
- ▶ 2 der folgenden 3 Prüfungsgebiete: Lebende Fremdsprache/Englisch für HLM (Standardisiert) oder MAM (Standardisiert) oder Angewandte Betriebswirtschaft und Rechnungswesen

Kompensationsprüfung



Vorgesehen sind Fragestellungen durch das BIFIE – alle Kompensationsprüfungen parallel an max. zwei Tagen an allen Standorten

Mündliche Prüfungen



Kompetenzbasierte, teilstandardisierte Reife- und
Diplomprüfung an HUM/HLFS

Mündliche Prüfungen

Je nach Wahl der Schülerin / des Schülers bei der Klausurprüfung:

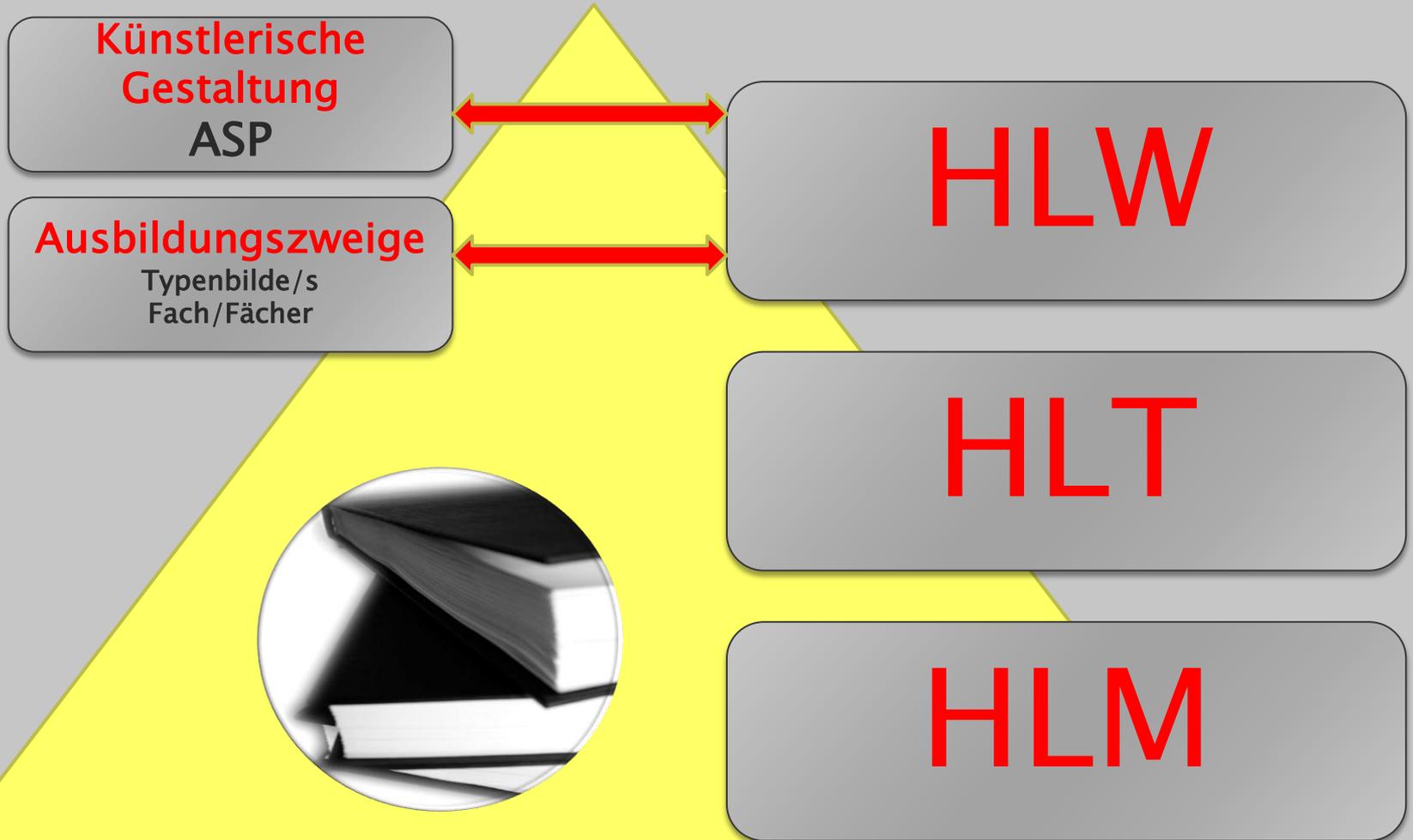
zwei

- ▶ Fachkolloquien
- ▶ Wahlfach

oder drei Prüfungen (Ersatz für 4. Klausur)

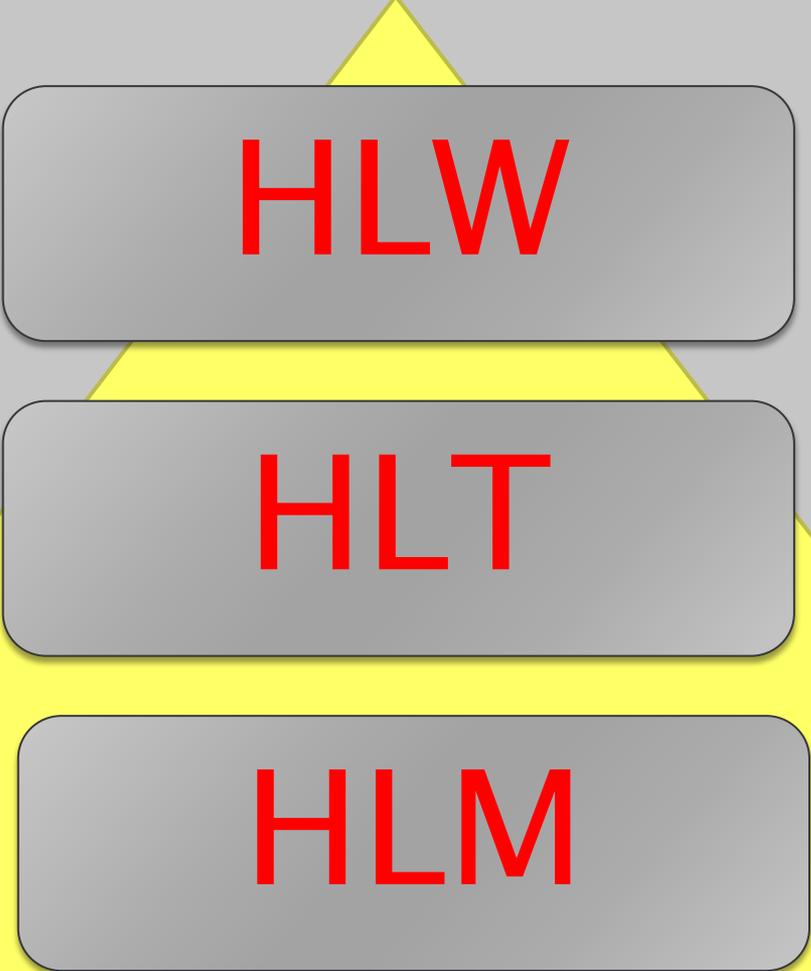
- ▶ Fachkolloquium
- ▶ Wahlfach
- ▶ das bei der Klausur nicht gewählte Prüfungsgebiet [Lebende Fremdsprache (Englisch an HLM) oder MAM oder Angewandte Betriebswirtschaft und Rechnungswesen]

Fachkolloquium*



* Kein bei der Klausur
oder einer anderen mündlichen Prüfung gewähltes Fach

HUM Wahlfach*



HLW

HLT

HLM

* Mindestens 4 Wochenstunden (in Fremdsprachen 6 Wochenstunden) und kein bei der Klausur oder einer anderen mündlichen Prüfung gewähltes Fach.

Prüfungskommission

```
graph TD; PK[Prüfungskommission] --- V[Vorsitzende/r]; PK --- S[Schulleiter/in]; PK --- JK[JV bzw. KV]; PK --- P[Prüfer/in]; V --- NB[Nicht stimmberechtigt];
```

Vorsitzende/r

Schulleiter/in

JV bzw. KV

Prüfer/in

Nicht stimmberechtigt

1. Die gesamte Kommission muss bei der Abstimmungen anwesend sein
2. Externe Vorsitzende müssen Schulerfahrung haben!
3. Die Vorsitzende/der Vorsitzende ist nicht stimmberechtigt

ENDE

HLW

- ▶ 1 Fach oder eine sinnvolle Kombination aus 2 Fächern
- ▶ Prüfungsgebiet „Mehrsprachigkeit“
- ▶ Prüfungsgebiet „Kultur und gesellschaftliche Reflexion“
 - ▶ Das Prüfungsgebiet „Kultur und gesellschaftliche Reflexion“ umfasst die Bereiche „Literatur und Kultur“, „Medien und Wirtschaft“ sowie „Gesellschaft und Politik“ des Pflichtgegenstandes „Deutsch“.



HLT

- ▶ 1 Fach oder eine sinnvolle Kombination aus 2 Fächern
- ▶ Prüfungsgebiet „Mehrsprachigkeit“
- ▶ Prüfungsgebiet „Kultur und gesellschaftliche Reflexion“
 - ▶ Das Prüfungsgebiet „Kultur und gesellschaftliche Reflexion“ umfasst die Bereiche „Literatur und Kultur“, „Medien und Wirtschaft“ sowie „Gesellschaft und Politik“ des Pflichtgegenstandes „Deutsch“.



HLM

- ▶ 1 Fach oder eine sinnvolle Kombination aus 2 Fächern
- ▶ Mehrsprachigkeit (Englisch + 2. lebende FS)
- ▶ Geschichte und Trendforschung
- ▶ Geschichte und Politische Bildung
- ▶ Prozessgestaltung und Qualitätsmanagement
- ▶ „Kultur und gesellschaftliche Reflexion“
 - ▶ Das Prüfungsgebiet „Kultur und gesellschaftliche Reflexion“ umfasst die Bereiche „Literatur und Kultur“, „Medien und Wirtschaft“ sowie „Gesellschaft und Politik“ des Pflichtgegenstandes „Deutsch“.



Schwerpunktfach Fachkolloquium HLW

- ▶ **ASP**
- ▶ **Berufsbezogene Fächerkombination**(nicht bei 3. leb. FS und IKW):
 - ▶ BVW + 1 Wahlfach oder
 - ▶ ERN + 1 Wahlfach
- ▶ Berufsbezogene Kommunikation in der **Fremdsprache** (ausgenommen die zur Klausur- oder als „Klausurersatz“ gewählte Sprache)



Fachkolloquium HLT

- ▶ ASP
- ▶ Berufsbezogene **Fächerkombination**(nicht möglich bei 3. leb. FS und IKW):
 - ▶ BVW + 1 Wahlfach, TMRB + 1 Wahlfach oder
 - ▶ TGRW + 1 Wahlfach
- ▶ Berufsbezogene Kommunikation in der **Fremdsprache**



Fachkolloquium HLM

- ▶ Theorieteil **ASP**
- ▶ Betriebswirtschaft, Modemarketing und Verkaufsmanagement + 1 Gegenstand aus Produktentwicklung und Produktion
- ▶ Kombination aus dem Bereich Produktentwicklung und Produktion (Fachtheorie) (maximal 3 Gegenstände)



Fachkolloquium

Künstlerische Gestaltung	Ausbildungszweige
ASP + Kunstgeschichte	Typenbildende/s Fach oder Fächerkombination Kultur- u. Kongressmanagement: Kulturmanagement oder Tagungs- u. Kongressmanagement oder Berufsbezogene Kommunikation in der Fremdsprache



Fachkolloquium

Ausbildungszweige

Typenbildende/s Fach/Fächer

(sofern nicht zur DA gewählt)

Sozialmanagement:

„Biologie, Gesundheit u.
Hygiene oder

1 Pflichtgegenstand +
Sozialmanagement oder

1 Pflichtgegenstand +
Psychologie, Pädagogik u.
Psychologie

Umwelt u. Wirtschaft:

1 Pflichtgegenstand +
Angew. Biologie ... oder
Angew. Chemie... oder
Angew. Physik ... oder
Umwelttechnik ... oder.
Lebensraumgestaltung u.
Raumplanung

Fachkolloquium

Ausbildungszweige

Typenbildende/s Fach/Fächer

(sofern nicht zur DA gewählt)

Kommunikations- u. Mediendesign:

Angewandte Betriebswirtschaft
und Rechnungswesen

* Anmerkung: In KUM sind schriftl.
Klausuren in D, E und /oder MAM
und / oder Komm. u. Mediendesign
vorgesehen, daher der kfm. Teil als
mündliche Pflichtprüfung

Produktmanagement u. Präsentation:

Kombination aus 2 der
folgenden Pflichtgegenstände:
Werkstofflehre u. -analyse

Präsentation

Produktentwicklung und Design

Medienwerkstatt

Projektatelier u. Produktm.

oder

Berufsbezogene Kommunikation
in der Fremdsprache

HLW

Diplomarbeit:

- ASP (ausgen. Fremd-sprachen-ASP) oder
- BVW + 1 Wahlfach* oder
- ERN + 1 Wahlfach* oder
- 1 Wahlfach* + BVW oder ERN



HLT

Diplomarbeit:

- ASP (ausgen. Fremdsprachen-ASP) oder
- BVW + 1 Wahlfach* oder
- TMRB + 1 Wahlfach* oder
- TGRW + 1 Wahlfach* oder
- 1 Wahlfach* + BVW oder TMRB oder TGRW



HLM

Projektbezogene Arbeit – von der Idee bis zum Produkt (inkl. „Prototyp“):

- ASP oder
- ASP + Betriebswirtschaft, Modemarketing und Verkaufsmanagement oder
- Fächerkombination aus dem Bereich Produktentwicklung und Produktion + Betriebswirtschaft, Modemarketing und Verkaufsmanagement.



Grundsätze der Diplomarbeit(optional)

